

DIE assistentin

JOURNAL FÜR PAss & ZAss


Ausgabe 4/23
€ 3,50

Neuer Kurs startet im Februar 24

Ausbildung zur PAss



Persönlicher
Erfahrungsbericht

„DH zu werden war
eine der besten Ent-
scheidungen meines
Lebens.“

Clean and clear

*Kompromisslose Hygiene
und Sicherheit mit W&H*

Kommunikation

*Optimierungsbedarf bei
der häuslichen Prophylaxe
Ihrer Patienten*

Bifluorid 10 von VOCO

*Farbloser Fluoridlack zur
Behandlung von Hyper-
sensibilitäten*

Inhalt

EDITORIAL & NEUHEITEN

- 03 Editorial
- 04 Neuheiten

TESTPILOT REAKTIONEN

- 06 GUM ORTHO Produktpalette

PROHYLAXE

- 08 Altersgerechte Prophylaxe für eine attraktivere Praxis
- 10 „Das Vertrauen ist da, dass einfach jedes der Prophylaxeprodukte immer einwandfrei funktioniert.“
- 12 Antientzündliche Ernährung bei Parodontitis: Wie die richtige Ernährung die Mundgesundheit fördern kann

AUSBILDUNG

- 14 Ausbildung Prophylaxe: Neue Karriere-Möglichkeiten

TRENDTHEMA

- 16 Orales Detoxing ist mehr als Ölziehen
- 22 Praxisbekleidung: Design trifft Qualität

VERANSTALTUNGEN

- 09 Onlineseminare 2023
- 18 27. Parodontologie-Experten-Tage mit dem Schwerpunkt Teamwork

Antientzündliche Ernährung

12

27. Parodontologie-Experten-Tage

18

Ausbildung Prophylaxe: Neue Karriere-Möglichkeiten

14

22
Sneak Preview:
Pastelli stellt seine neuen Kreationen vor

	PAsses/Online-Literatur				Medienpartner
	WI	DO	PI	SA	
Modul 1	Theorie	Theorie	Theorie	Praxis	Lernziele - Videokontrolle - Lernfortschrittskontrolle - Individuelle Lernfortschrittskontrolle - Live-Sprechstunden - Der niedrigste Lernerfolg ist zeitlich fix nach Lernanfragen während der gesamten Kurszeit überprüfbar.
Modul 2				Praxis	
Modul 3	Theorie	Theorie	Theorie	Praxis	
Modul 4				Praxis	
Modul 5				Praxis	
Modul 6				Praxis	
Modul 7	Theorie	Theorie	Theorie	Praxis	
Modul 8				Praxis	
Modul 9				Praxis	
Modul 10	Theorie	Theorie	Theorie	Praxis	
Modul 11				Praxis	
Modul 12				Praxis	
Modul 13				Praxis	
Modul 14				Praxis	
Prüfung	Prüfung	Prüfung	Prüfung	Prüfung	



Oliver Rohkamm, Chefredakteur „die Assistentin“

Liebe Assistentinnen!

Aus- und Weiterbildung ist Trumpf

Das jeweilige Ernährungsverhalten hat einen erheblichen Einfluss auf die körperliche Gesundheit, das Wohlbefinden und sogar die geistige Gesundheit einer Person. Auch in der zahnärztlichen Praxis kann Ernährungsberatung ihren Platz finden, meint DH Luisa Winkler in Ihrem Artikel über Antientzündliche Ernährung bei Parodontitis: Wie die richtige Ernährung die Mundgesundheit fördern kann.

Wie die richtige Ernährung die Mundgesundheit fördern kann.

Im Februar 2024 startet erneut ein Ausbildungskurs zur PAss Prophylaxeassistentin an der Akademie für orale Implantologie, Wien. Der voll akkreditierte Kurs wird von der ProphylaxeAkademie Österreich durchgeführt. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Das Besondere an dem Kurs ist, dass der Praxisausfall so geringe wie möglich gehalten wird. Der Veranstalter, die ProphylaxeAkademie Österreich ist seit 15 Jahren erfolgreich mit PAss-Kursen aktiv und ist Teil des praxisDienste Institut für Weiterbildung, Marktführer für Prophylaxe-Aufstiegsfortbildungen in Deutsch-

land. Werfen Sie ruhig einen ersten und zweiten Blick drauf. Es lohnt sich.

Das bereits 10-jährige Jubiläum der Parodontologie-Experten-Tage in der Gamsstadt am Fuße des legendären Hahnenkamms in den Bergen Tirols mit mehr als 400 Teilnehmern, bot eine perfekte Gelegenheit, sich mit zahlreichen hoch interessanten

Themen der Parodontologie auseinanderzusetzen. Falls Sie nicht selbst dabei sein konnten, lesen Sie in dieser Ausgabe einen ausführlichen Nachbericht unserer Autorin DH Petra Natter, BA. Freuen Sie sich darauf. Last, but not least können Sie einen kurzen Blick auf die neue Kollektion von Pastelli werfen. In Kürze gibt es dazu mehr bei uns.

Herzlichst Ihr

oliver.rohkamm@dieassistentin.eu

Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, **Redaktionsbüro für Österreich:** Mag. Oliver Rohkamm, Prottesweg 1, 8062 Kumberg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, **Leitender Chefredakteur:** Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu **Design/Layout/EBV:** Styria Media Design – m4! Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, Elisabeth Hanseli. **Hersteller:** Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, **Auflage:** 6.300 Stück. **Vertrieb:** Österreichische Post AG. **Fotos und Grafiken:** Mario Schalk, Hersteller, Fotolia. **Preis pro Ausgabe:** 3,50€.
Abonnement: Preis pro Jahr 12,50€, **Erscheinungsweise:** 4 x jährlich.

neuheiten & trends

AM DENTALEN MARKT

Happy Birthday

25 Jahre Plaqueanfärbung mit Mira-2-Ton

Anfärben macht die PZR bis zu 3-mal effektiver, denn oberflächlich betrachtet sehen Zähne oft sauber aus und fühlen sich glatt an. Entstandene Beläge sind anfangs nicht immer sichtbar.

Mit den beliebten Mira-2-Ton Produkten (erythrosin- und glutenfrei) findet man seit nunmehr 25 Jahren die bewährte Lösung. Plaque- und Biofilmanlagerungen werden durch die Darstellung in zwei Farben sehr eindrucksvoll sichtbar. Ältere Plaque färbt sich blau, neuere Plaque rosa.

Ganz neu im Sortiment sind die Mira-2-Ton Pellets. Diese sind bereits mit Flüssigkeit vorgetränkt. Dies macht die Anwendung noch einfacher und komfortabler. Die Plaqueanfärbung ist für das Praxisteam mittels Mira-2-Ton einer der wichtigsten Schritte bei der PZR und der UPT, um alle Ablagerungen einfach und effektiv erkennen und entfernen zu können. Zudem visualisiert das Anfärben den Patienten überzeugend den Status der aktuellen Mundhygiene und schafft somit eine Motivation, diese gegebenenfalls zu optimieren.

Einfärbungen lassen sich bei der PZR durch Ultraschall oder Politur sowie durch einfaches Zähneputzen mühelos wieder entfernen. Für den häuslichen Gebrauch eignet sich Mira-2-Ton besonders in Tablettenform. Diese sind leicht zu halbieren, eine Tablette reicht für zwei Anwendungen.

www.hagerwerken.de



Mira-2-Ton feiert einen runden Geburtstag – ein Vierteljahrhundert!

MECTRON SUCHT

VERTRIEBSMITARBEITER IM AUßENDIENST (m/w/d) - Österreich

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Direktvertrieb für Medizinprodukte (Prophylaxe, PIEZOSURGERY®, Implantologie, MKG-Chirurgie). Für Österreich suchen wir ab sofort einen Vertriebsmitarbeiter im Außendienst (m/w/d) in Vollzeit.

→ Ihr Aufgabenbereich

In Ihrer Position als Gebietsverkaufsleiter sind Sie für den Netzwerkaufbau und die Weiterentwicklung der Kundenbeziehung u.a. von Zahnärzten, MKG-Chirurgen, Kieferorthopäden und Prophylaxehelfern verantwortlich. Zu Ihren Kernaufgaben gehören die Vermarktung und der Vertrieb unserer Produkte. Neben Praxis- und Klinikbesuchen präsentieren Sie das Sortiment auf Messen und Kongressen. Die aktive Begleitung von Fortbildungsveranstaltungen und Hands-on-Kursen sowie dem selbstständigen Gebietsmanagement runden Ihr Aufgabengebiet ab.

→ Ihr Profil

- Vorkenntnisse im dentalen Bereich
- Eigeninitiative, Aufgeschlossenheit und Teamgeist
- Kommunikations-, Verkaufs- und Überzeugungsstärke
- ein sicherer Umgang mit MS-Office Anwendungen
- Reisebereitschaft

→ Unser Angebot

Neben einer unbefristeten Anstellung, einem repräsentativen Firmenwagen und einem attraktiven, erfolgsbezogenen Einkommen erwartet Sie ein aufgeschlossenes Team. Spannende Teambuilding-Events, die wir in regelmäßigen Abständen für das Vertriebsteam organisieren, tragen dazu bei. Als junges und innovatives Unternehmen bieten wir Ihnen eine wertschätzende Unternehmenskultur, eine interessante Herausforderung und eigenverantwortliches Arbeiten.

→ Wir freuen uns auf Sie!

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an unseren Vertriebs- und Marketingleiter Herrn Lars Drekopf (l.drekopf@mectron.de).

mectron Deutschland Vertriebs GmbH
Waltherstr. 80 • 51069 Köln
info@mectron.de • www.mectron.de



Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns gerne an unter 0221-492015-0.



DIE BESTEN ANGEBOTE SICHERN – NUR FÜR KURZE ZEIT!

- SICHER BESTELLEN
- SCHNELLER VERSAND
- PERSÖNLICHER SERVICE

einfach mehr sparen

Große Auswahl zu kleinen Preisen

Der d°rect Versandhandel bietet in seinem Onlineshop mehr als 80.000 Artikel für Praxis- und Laborbedarf zu sensationell günstigen Preisen. Entscheiden Sie sich außerdem für unsere Eigenmarken und sparen Sie mit günstigen Produkten in bewährter Qualität. Schauen Sie vorbei – bei d°rect können Sie einfach mehr sparen!

Unser komplettes Angebot finden Sie online unter www.direct-versandhandel.at



EINFACH MEHR SPAREN

testpilot

Damit Du bei neuen Produkten nicht ins kalte Wasser springst, gibt es in jeder Ausgabe der assistentin eine umfassende Testaktion. Ohne Verpflichtung und ohne Risiko!

Machen Sie mit!

DIE AKTION

Wir stellen gemeinsam mit renommierten Herstellern Geräte, Instrumente und Materialien zur Verfügung, die du kostenlos testen können.

Die Testprodukte in dieser Ausgabe werden kostenlos von Sunstar zur Verfügung gestellt.

JETZT TESTEN UND BEWERTEN!

Melde dich mit Namen, Praxisadresse und E-Mail an, und probiere das Produkt deiner Wahl aus!

Danach wirst du gebeten, dein persönliches Fachurteil in ein paar Sätzen zusammenzufassen.

ANMELDUNG

Zur Aktion per Telefon, SMS oder E-Mail bitte an:

dental journal / assistentin
z. H. Herrn Mag. Oliver Rohkamm
Prottesweg 1, 8062 Kumberg

Tel./SMS +43 699 1670 1670
E-Mail testpilot@dentaljournal.eu



GUM® SOFT-PICKS® PRO **NEU**

Die GUM® SOFT-PICKS® PRO sind in den Größen S, M, L verfügbar und werden in Deutschland unter höchsten, zertifizierten Fertigungsstandards produziert.

Überlegene Interdentalreinigung dank außergewöhnlicher Technologie

Um Karies, Gingivitis und Parodontitis Paroli zu bieten, ist die regelmäßige und gründliche Interdentalreinigung essenziell. Mit den neuen GUM® SOFT-PICKS® PRO ist eine neue Generation an metall- und silikonfreien Interdentalbürsten entstanden, die selbst Interdentalpflege-Muffel überzeugt.

Die Interdentalreinigung gehört bei vielen Patienten noch immer nicht zur Routine. Entscheidend für die Compliance sind eine verständliche Aufklärung und Anleitung sowie Produkte, deren Anwendung sich effektiv, aber ohne große Mühe oder Zeitaufwand in die Pflegeroutine integrieren lassen. Die neuen GUM® SOFT-PICKS® PRO von SUNSTAR GUM® heben die Effektivität der Interdentalreinigung dank überlegener Reinigung, größerer Beweglichkeit und einem ultraweichen Gefühl auf ein neues Level. Weich, flexibel, effektiv – die einzigartig dicke Schicht der mikrofeinen, ultraweichen und

biegsamen thermoplastischen Elastomer-Filamente reinigt eine größere Oberfläche und passt sich dabei perfekt der jeweiligen Form der Interdentalräume an. Der gebogene Griff erleichtert zudem die Erreichbarkeit der hinteren Zähne. Eine Studie an der Universität Kiel hat ergeben, dass gegenüber dem Vorgängerprodukt eine 50% höhere Reinigungsleistung erreicht wurde.¹ Auch bei einem Anwendungstest an der Medical School 11 in Heidelberg sowie bei einem In-Home-Test überzeugte die Kombination aus Komfort und Wirksamkeit sowohl Dentalhygieniker als auch Anwender.^{2,3}

www.professional.sunstargum.com/de-de/

Quellen: [1] In Vitro Studie Uni Kiel (data on file), [2] Usage test performed by Medical School 11 (Dental Hygienist school in Germany), [3] GUM market research 2021, in-home consumer test, 150 users Italy & Netherlands.

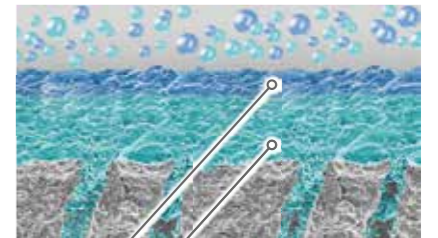


Sofortige¹ und lang anhaltende Schmerzlinderung^{2,3} NEU: verbesserte Säureresistenz⁴



elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta
Einzigartige PRO-ARGIN Technologie jetzt mit Zinkphosphat

- 60.5 % sofortige¹ Schmerzlinderung ab der ersten Anwendung²
- 80.5 % klinisch bestätigte Linderung der Schmerzempfindlichkeit nach 8 Wochen³
- Verbesserte Resistenz der Versiegelung auch bei Säureangriffen⁴
- Überlegener Verschluss der Dentintubuli⁵
NEU: Zinkphosphat
PRO-ARGIN Technologie



¹ Für sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren.
² Nathoo S et al. J Clin Dent 2009; 20 (Spec Iss): 123-130.
³ Docimo R et al. J Clin Dent 2009; 20 (Spec Iss): 17-22.
⁴ Im Vergleich zur vorherigen Formel, in vitro Säurebeständigkeit nach 5 Anwendungen, Data on File, Colgate-Palmolive Technology Center (2021).
⁵ In vitro Studie, konfokale Bilder nach 5 Anwendungen im Vergleich zu einem Mitbewerber, Data on file, November 2021.

* Medizinprodukt zur Schmerzlinderung bei empfindlichen Zähnen. Für eine sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren. Für eine anhaltende Schmerzlinderung auf eine weiche Zahnbürste auftragen und 2x täglich Zähneputzen. Achten Sie darauf, alle schmerzempfindlichen Zähne zu erreichen. Tube nach Gebrauch schließen. Schmerzempfindliche Zähne können ein Hinweis auf ein Problem sein, das zahnmedizinischer Behandlung bedarf. Für Kinder unter 12 Jahre: Keine Fingerspitzen-Anwendung für sofortige Schmerzlinderung nutzen. Für Kinder bis 6 Jahre: Nur erbsengroße Menge Zahnpasta benutzen. Zur Vermeidung übermäßigen Verschluckens Zähneputzen nur unter Aufsicht. Bei zusätzlicher Anwendung von Fluorid medizinisches oder zahnärztliches Personal befragen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung genau und holen Sie sich erforderlichenfalls den Rat eines Zahnarztes ein.

GABA GmbH Zweigniederlassung Österreich

Für Fragen: Tel.: 05354-5300-0, www.elmex.at,
Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn, Österreich

elmex

PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —



Als wirksamste Methode zur Prophylaxe parodontaler Erkrankungen gilt die regelmäßige Entfernung des Biofilms.

© Gettyimages 184342295_courtneyk

Kommunikation mit dem Patienten

Optimierungsbedarf bei der häuslichen Prophylaxe

Um Zahnfleischerkrankungen vorzubeugen, ist es wichtig auf eine gute tägliche Mundhygiene zu achten. Trotz der verbundenen gesundheitlichen Risiken vernachlässigen große Teile der Bevölkerung die häusliche Prophylaxe. Mögliche Folgen und Tipps zur effizienten Erhaltung der Zahngesundheit sollten im Patientengespräch betont werden.

Laut der Kompetenzstelle Mundgesundheits Österreich sind mundbezogene Beschwerden wie Karies die am meisten verbreiteten Krankheiten in Österreich.¹ Obwohl Erkrankungen im Mundraum durch die häusliche Prophylaxe vorgebeugt werden kann, werden jährlich fast sechs Prozent der Ausgaben österreichischer Sozialversicherungsträger für zahnmedizinische Leistungen verbucht. Die Ursache hierfür liegt unter anderem in einer ungenügenden häuslichen Prophylaxe: eine aktuelle Umfrage kommt zu dem Ergebnis, dass 17 Prozent der Österreicher, also

fast jede fünfte Person, nur einmal am Tag Zähne putzt.² Und auch im Hinblick auf die Putztechnik und -dauer kommt es häufig zu Defiziten:

- Die durchschnittliche Putzdauer beträgt 46 Sekunden statt der empfohlenen 2 Minuten.^{3,4}
- Zahnseide wird nur von 33 % regelmäßig verwendet.⁴
- Interdentärbürsten benutzen gerade mal 8 %⁵.

Folgen vernachlässigter Mundhygiene

Die Konsequenzen vernachlässigter Mundhygiene lassen sich leicht im

Patientengespräch aufzeigen: Verbleibende Bakterien im Mundraum können Mundgeruch und vor allem Gingivitis verursachen. Aus Zahnfleischentzündungen können bei mangelnder Mundhygiene und ungünstiger Veranlagung Erkrankungen wie Parodontitis folgen. Dentale Plaque bleibt zurück, die ein wichtiger Faktor bei der Entstehung von Karies, Gingivitis und letztlich Parodontitis ist. Parodontale Erkrankungen wiederum gelten bei Erwachsenen als eine häufige Ursache für Zahnverlust.⁶

Der Nutzen von Prävention

Prävention und Prophylaxe zählen zu den wichtigsten Aufgabenbereichen, die eine Zahnarztpraxis abzudecken hat. Um eine moderne, qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung zu gewährleisten, ist der Einsatz von Prophylaxeexperten in

© Kenvue / Johnson & Johnson GmbH



Prävention und Prophylaxe zählen zu den wichtigsten Aufgabenbereichen, die eine Zahnarztpraxis abzudecken hat.

den Praxen von entscheidender Bedeutung. Fundierte Expertise auf dem Gebiet der Prävention und ein ausgeprägtes Prophylaxe-Konzept bringt eine Reihe von Vorteilen für die Praxis, Mitarbeitende und nicht zuletzt Patienten mit sich, wie zum Beispiel das Erkennen von Wechselwirkungen zwischen Allgemeinerkrankungen und der Erkrankung des Zahnhalteapparates, die Bindung von Patienten an die Praxis sowie eine attraktive berufliche Perspektive durch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und sinnhafte Tätigkeitsfelder in zahnmedizinischen Fachberufen.

Leitliniengerechtes häusliches chemisches Biofilmmangement

Als wirksamste Methode zur Prophylaxe parodontaler Erkrankungen gilt die regelmäßige Entfernung des Biofilms. Die deutschsprachige S3-Leitlinie „Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis“ spricht sich deutlich für eine 3-fach-Prophylaxe

aus Zähneputzen, Nutzung von Interdentärbürstchen oder Zahnseide und Ergänzung einer Mundspülung mit antibakterieller Wirkung aus.⁷ Mit höchster Evidenz zeigen laut der Leitlinie Chlorhexidin und Mundspülungen mit einer speziellen Zusammensetzung ätherischer Öle die größten Effekte auf die Zahnfleischgesundheit und Plaque.⁶

Zusatznutzen von Mundspülungen mit antibakterieller Wirkung

Zwei klinische Studien aus 2022 bestätigen den Zusatznutzen der Anwendung von Mundspülungen mit ätherischen Ölen (hier: Listerine®) zur mechanischen Reinigung im Rahmen der häuslichen 3-fach-Prophylaxe.^{8,9} Dieser besteht in:

- einer 4,6 x höheren interproximalen Plaque-Prävention zusätzlich zum Zähneputzen im Vergleich zu Zahnseide.^{*8}
- 28 % mehr interproximaler Plaque-Reduktion bei Ergänzung von Listerine® als dritten Schritt versus der



Kombination aus Zähneputzen und Anwendung von Zahnseide allein.^{**9}

Eine weitere Studie konnte zeigen, dass es zwischen alkoholhaltigen und alkoholfreien Varianten keinen statistisch signifikanten Unterschied in der Wirksamkeit auf Plaque gibt.^{***10}

www.listerineprofessional.at

¹ Gesundheit Österreich GmbH, Kompetenzstelle Mundgesundheits. <https://goeg.at/Mundgesundheits> (Seite aufgerufen am 09.08.2023).

² CP GABA INTEGRAL-Umfrage zum Thema Zahnpflege und Mundgesundheits; Zielgruppe: Österreichische Bevölkerung von 16 bis 75 Jahren; Sample: n=500 Befragte; Methode: Onlineinterviews (CAWI); Zeitraum: 30.6.-5.7.2022.

³ Creeth JE et al.: The effect of brushing time and dentifrice on dental plaque removal in vivo. J Dent Hyg. 2009 Summer; 83(3): 111-116.

⁴ Beals D, Ngo T, Feng Y, Cook D, Grau DG, Weber DA. Development and laboratory evaluation of a new toothbrush with a novel brush head design. Am J Dent. 2000;13:5A-13A.

⁵ Statista. 2022 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/449791/umfrage/umfrage-zum-haeufigkeit-der-nutzung-von-zahnpflegeprodukten-nach-geschlecht-in-deutschland/> (Seite aufgerufen am 27.06.2022).

⁶ Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V) – Kurzfassung, Institut der Deutschen Zahnärzte im Auftrag von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung.

⁷ DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie: AWMF-Register-Nr. 083-016.

⁸ Bosma ML, et al. Efficacy of Flossing and Mouthrinsing Regimens on Plaque and Gingivitis: A randomized clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):8-20.

⁹ Millemann J, et al. Comparative Effectiveness of Toothbrushing, Flossing and Mouthrinse Regimens on Plaque and Gingivitis: A 12-week virtually supervised clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):21-34.

¹⁰ Lynch MC et al.: The effects of essential oil mouthrinses with or without alcohol on plaque and gingivitis: a randomized controlled clinical study. BMC Oral Health. 2018 Jan 10; 18(1).



Clean and clear – mit diesem Slogan betont W&H die Synergien zwischen seinen Übertragungsinstrumenten und Aufbereitungsgeräten.

W&H – Clean and clear

Kompromisslose Hygiene und Sicherheit

Mit dem Slogan „Clean and clear“ betont W&H die Synergien zwischen seinen Übertragungsinstrumenten und Aufbereitungsgeräten. Die W&H-Turbinen und Hand- und Winkelstücke weisen zahlreiche Eigenschaften auf, die sie besonders robust und hygienisch in der Anwendung machen. Mit den dazugehörigen Aufbereitungs- und Sterilisationsgeräten wird die zuverlässige Funktion sowie der hygienische Einsatz für Patienten und das Praxispersonal sichergestellt.

Elegantes Design, zukunftsweisende Technik und eine zuverlässige Performance: Die W&H-Turbinen und Hand- und Winkelstücke der Marken Synea und Alegria sind ein Synonym für Top-Qualität. Sie sorgen mit ihren technischen und funktionellen Besonderheiten für optimale Bedingungen während der Behandlung.

Innovative Technik für sichere Behandlungen

Die Übertragungsinstrumente des Medizintechnikunternehmens werden höchsten Ansprüchen gerecht und ermöglichen mit ihrer High-End-Technologie sichere und schonende Behandlungen. Neben dem W&H-HeatBlocker, der das Heißwerden des Druckknopfs verhindert, sorgt der Spray für eine gleichmäßige Kühlung und optimale Reinigung der Behandlungsstelle. Darüber hinaus wird mit dem patentierten Hygienekopfsystem das Ansaugen von Aerosolpartikeln beim Auslaufen des Rotors stark reduziert. Für exzellente Präparations-

ergebnisse und hohe Laufruhe sorgen Keramikugellager.

Perfekt aufbereitet und gepflegt

Die sachgemäße Pflege von Übertragungsinstrumenten ist Voraussetzung für den Werterhalt und eine lange Lebensdauer. W&H stellt daher perfekt darauf abgestimmte Aufbereitungsgeräte der Assistina-Familie zur Verfügung, die für eine einwandfreie Funktion der Übertragungsinstrumente sorgen. Sie gewährleisten beispielsweise die hohe Laufruhe und minimieren die Ausfallwahrscheinlichkeit durch vorzeitigen Verschleiß. „Durch die regelmäßige Aufbereitung der Turbinen und Hand- und Winkelstücke wird deren Lebensdauer verlängert. Für Zahnärzte hat das dies klare wirtschaftliche Vorteile.“ erklärt Patrick Lang. Die langlebigen Qualitätsprodukte von W&H schonen also wertvolle Ressourcen und werden damit auch dem Anspruch des Medizintechnikunternehmens – nachhaltige

Produktlösungen zu entwickeln – ausnahmslos gerecht.

Hygienemanagement par excellence

Das Wohlergehen der Patienten und des Behandlungsteams steht stets im Vordergrund. Die Sterilisatoren und Reinigungs- und Desinfektionsgeräte von W&H sind daher unverzichtbar im sachgerechten Hygienemanagement und unterstützen bestmöglichen Infektionsschutz in der zahnärztlichen Praxis. W&H Turbinen und Hand- und Winkelstücke weisen Eigenschaften auf, die sie besonders pflegeleicht machen. Die ScratchBlocker-Beschichtung schützt vor Kratzern und sorgt in Kombination mit dem eleganten Monobloc-Design für hervorragende hygienische Rahmenbedingungen. Das umfangreiche W&H-Produktportfolio ermöglicht somit als Gesamtlösung einen professionellen Wiederaufbereitungsworkflow.

www.wh.com

Bifluorid 10 von VOCO

Farbloser Fluoridlack zur Behandlung von Hypersensibilitäten

Bifluorid 10 sorgt dank der Bildung einer Schutzschicht gegen thermische und chemische Einflüsse bereits nach einmaligem Auftragen für einen nachhaltigen Erfolg bei der Behandlung von Hypersensibilitäten. Die Anwendung empfiehlt sich bei allen Überempfindlichkeiten, zum Beispiel von Zahnhälsen und Kronenrändern, von Zahnflächen nach dem Be- und Einschleifen, nach Verletzungen des Zahnschmelzes oder auch nach der Zahnreinigung und Zahnsteinentfernung.

Bifluorid 10 sorgt für eine gleichmäßige Versiegelung der Dentintubuli und bietet somit dauerhaften Schutz der behandelten Zähne. Selbst an gefährdeten Stellen wie Approximalkräumen oder Fissuren haftet Bifluorid 10 lange und zuverlässig am Schmelz. Bifluorid 10 enthält weder Kolophonium noch Methacrylate oder Glutaraldehyd und birgt daher auch kein entsprechendes Allergie-Risiko. Bifluorid 10 von VOCO punktet mit einer einzigartigen Kombination aus 5 % Natrium- und 5 % Calciumfluorid. Das Zusammenwirken der beiden Fluoride sowie die Bildung von Calciumfluorid-Depots fördern langfristig die Umwandlung von Hydroxylapatit in wichtiges Fluorapatit: Somit trägt



Besonders praktisch für die hygienische und einfache Applikation von Bifluorid 10 ist die patentierte SingleDose: Folie durchstechen, kurz umrühren und Lack mit einem Pinsel entnehmen.

Bifluorid 10 nachhaltig zur Remineralisierung und Stärkung der Zahnhartsubstanz bei.

www.voco.dental

Plaquetest mit WOW EFFEKT

Mira-2-Ton® – Das Original

- ✓ Plaquetest Lösung oder Tabletten mit innovativer Zweifarbenreaktion
- ✓ Ältere Plaque wird blau, neuere rosa angezeigt
- ✓ Für eine gründlichere, professionelle Zahnreinigung
- ✓ Bis zu 3 x effektivere PZR



www.facebook.com/dieSpezialistinmagazin

miradent HÄGER WERKEN

Es gibt nichts, was es nicht gibt im Internet

Witzige Dental-Werbeideen

Nachdem die Redaktion der Assistentin in einer der letzten Ausgaben lustige Dentalvideos auf Youtube herausgesucht hat, folgt jetzt ein Sammelurium an Werbemaßnahmen und -ideen, in denen in der eigenen oder anderen Form Zähne respektive Zahnarztpraxen thematisiert werden.



Strassenfeger: Aus Singapur stammt diese Idee, die Strassenreinigung für Werbezwecke für Zahnbürsten einzusetzen. (Quelle Young&Rubicam)



Nach dem Essen Zähne putzen: Diesen Spruch kennt wohl jedes Kind, überall auf der Welt. Diese Idee hat Colgate aufgeschnappt und ein ganz besonderes Eis am Stiel entwickelt. Woher die Aufnahme stammt, lässt sich in den Wirren des Internets allerdings nicht ausfindig machen.



Lückenfüller: Plakativer als bei diesem Werbeposten aus den USA kann man eine (Zahn-) Lücke wohl kaum darstellen. (Quelle CoastDental)



Schiefe Zähne: Da hat wohl einer einen Geistesblitz gehabt, wie er – oder sie – an diesem Zebrastreifen gestanden ist. Originell ist dieses Plakat für eine KFO-Praxis in den USA auf alle Fälle. (Screenshot Altschul Orthodontics/Market for Trade/welovead.com)



Wirklich kraftvoll zubeissen: Dieses Billboard für eine Zahnpasta stammt aus Indonesien und zeigt witzig auf, was man alles mit seinen Zähnen machen kann, wenn sie gesund und stark sind. (Quelle Ogilvy & Mather)



(Schlag-) Löcher: Guerilla-Marketing nennen die Fachleute Werbeideen, die spontan und ohne Bewilligung einzuholen, realisiert werden. Hier ein Beispiel, das offensichtlich irgendwo aus Lateinamerika stammt.

PAROPROPHYLaxe
ERFOLGREICHE PRAXISKONZEPTE

PAROPROPHYLaxe
OnlineSEMINARE 2023

pro OnlineSEMINAR € 66,-
ab 2 Buchungen 10% Ermäßigung

Dienstag jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr
Ein Zertifikat und Handout bekommen Sie zu jedem Seminar zugesandt.

<p>auch als VIDEO ON DEMAND buchbar!</p> <p>Professionelle Betreuung von Implantatpatienten - Was ist zu tun aus der Sicht der PAss?</p> <p>DH Kristina Krapf, BA</p> <p>ON DEMAND</p>	<p>Orales Detox: Zungenreinigung, Ölziehen und weitere Maßnahmen in der Prophylaxe</p> <p>DH Birgit Stalla</p> <p>Dienstag, 30.01.2024</p>	<p>Parodontitis Update: Entzündungen stoppen - Antientzündliche Ernährung in der Prophylaxe</p> <p>DH Luisa Winkler</p> <p>Dienstag, 19.03.2024</p>	<p>Prophylaxe in der Schwangerschaft - Welchen Einfluss haben die Hormone?</p> <p>DH Petra Natter, BA</p> <p>Dienstag, 14.05.2024</p>
--	--	---	---

HIER KANN MAN SICH ANMELDEN: ONLINE: www.paroprophyllaxe.at
EMAIL: seminare@paroprophyllaxe.at
TELEFON: 0043 660 / 57 53 498

Anmeldung mit Angabe der Adresse und Praxis der Teilnehmerin.
Ich verwende Zoom als Meetingroom.

Persönlicher Erfahrungsbericht

„DH zu werden war eine der besten Entscheidungen meines Lebens.“

Von Christin Damann, Rhede, Deutschland

Die Fortbildung zur Dentalhygienikerin (DH) gibt es in Deutschland seit ca. 26 Jahren. Dennoch gibt es nur rund 1.500 aktive DHs (Quelle: Umfragewerte von Prof. Einwag, 2019) im Vergleich zu ca. 72.500 tätigen Zahnärzten (BZÄK). Dabei ist das Berufsbild DH unverzichtbar in der Prävention oraler Erkrankungen sowie in der Begleitung und Therapie von Patienten mit parodontalen Erkrankungen. Doch so klar wie heute war meine Sichtweise vor meiner Aufstiegsfortbildung nicht.

Sorgen und Überlegungen vor der Weiterbildung

Der Brief mit dem Ergebnis der DH-Aufnahmeprüfung war zu Hause angekommen. Seit Tagen wartete ich schon mit großer Spannung auf das Schreiben. Die erste Hürde war genommen, die Prüfung war bestanden. Die zweite Hürde war aber die viel Größere, ich musste meine Arbeitgeber noch von meinem Vorhaben überzeugen. Den Wunsch des Weiterlernens hatte ich schon angesprochen. In der Zwei-Behandler-Praxis und unserer sehr ländlichen Region war mein Chef der Überzeugung, dass eine DH überqualifiziert ist. Dazu kam die Sorge, kann ich die DH-Fortbildung finanziell tragen? Regional orientiert

hatte ich mich für ein Institut mit berufsbegleitendem Lehrgang entschieden. Meine Stunden aus der Vollzeitstelle mussten reduziert werden. Bei einer Fortbildungsdauer von einem Jahr war der Präsenzunterricht donnerstags bis samstags. So blieb mir die Zeit von montags bis mittwochs, um in der Praxis tätig zu sein. Raus aus der Komfortzone, wollte ich das wirklich? Die Überwindungsgrenze lag hoch. Geplagt von inneren Sorgen über die entstehenden Kosten zu einem vergleichsweise geschmälernten Einkommen, fühlte ich dennoch den starken Willen, mich weiterentwickeln zu wollen. Zu den kritischen Fragen kam noch eine Überlegung hinzu, ist mein Einsatzgebiet als DH wirklich so viel größer als das der ZMP?

Ich suchte das Gespräch mit meinen Arbeitgebern. Immer noch nicht überzeugt von dem Einsatz einer DH in der Praxis, bekam ich dennoch selbstlos grünes Licht: „Weiterlernen ist eine gute Entscheidung!“ Die Zusage einer Anstellung als Dentalhygienikerin gab es allerdings nicht. Gedanklich stellte ich mich darauf ein, mir nach der Weiterbildung eine neue Stelle mit deutlich längerem Arbeitsweg als bisher suchen zu müssen.

Die Zeit der Weiterbildung

In den ersten Tagen der Fortbildung hatte ich eine absolute Reizüberflutung. Der Input, die vielen Referen-

ten, die Uniklinik, es waren unzählige Eindrücke, die auf mich einprasselten. Doch ich war unglaublich glücklich, dass ich meinem inneren Wunsch nachgekommen war und mein Hintergrundwissen sich Tag für Tag erweiterte. Schon nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass wir ein sehr homogener Kurs waren und wir lernten, an einem Strang zu ziehen. Viele meiner Kurskolleginnen sind heute gute Freundinnen von mir. Das Jahr der Fortbildung war sehr intensiv, das Privatleben wurde stark zurückgefahren. Ich arbeitete die ersten drei Wochentage 30 Stunden in der Praxis, die weiteren drei Tage hatten wir Unterricht. Meine Freizeit nutzte ich zum Lernen. Ich freute mich über die Unterstützung aus dem privaten Umfeld. Das finanzielle Problem erwies sich als gegenstandslos, denn Zeit zum Geldausgeben gab es nicht. Eine gute Stütze ist der Zuschuss aus dem Meister-Bafög, dieser tilgt einen Großteil der Fortbildungskosten. Vorteilhaft an der berufsbegleitenden Weiterbildung ist, dass man das neu Erlernte nach und nach in der Praxis anwenden und festigen kann. Gemeinsam konnten wir in kleinen Schritten das Prophylaxe-Konzept und die Struktur für Patienten mit parodontalen Erkrankungen anpassen. Prüfungsfächer wie Chemie bereiteten mir anfänglich wenig Freude. Doch schon nach kurzer Zeit waren fachübergreifende Zusammenhän-

ge erkennbar. Ich stellte fest, dass jedes Fach seine Berechtigung hat, um das große Ganze zu verstehen. Das Fachwissen stieg und motivierte uns. Jede Prüfung war eine neue Herausforderung und eine kleine Etappe zum großen Ziel. Nach dem anfänglichen theoretischen Schwerpunkt der Fortbildung ging es fließend in den überwiegend praktischen Teil über. Zunächst gab es einen vorklinischen Anteil, das bedeutet, dass wir das Deep Scaling und die Befundaufnahme am Phantomkopf geübt haben. Ich habe die intensive Zeit der Patientenbehandlung von fast 400 Stunden in der Uniklinik genossen. Die unzähligen Eindrücke habe ich als lehrreiche Erfahrung empfunden. Viele unserer Patienten hatten umfangreiche Anamnesen. Ich konnte Sicherheit für den Praxisalltag gewinnen. Im Umgang mit den Patienten war es hilfreich, meine bisherigen Erfahrungen als ZMP einfließen zu lassen.

Das zu erlernende Fachwissen war umfassend und erforderte viel Eigeninitiative in Form von Literaturrecherche. Schon zu Beginn der Weiterbildung fing ich an, mir mein eigenes Kompendium zu schreiben. Ich summierte und ordnete Literatur aus verschiedensten Quellen (Bücher, Skripte, Internet) zu relevanten Themen. Kurz vor der Abschlussprüfung hatte ich aus dem Chaos in meinem Kopf eine klare Struktur gestrickt. Gut

www.facebook.com/dieAssistentinmagazin

NEU!

SUNSTAR

G·U·M®

GUM® SOFT-PICKS®



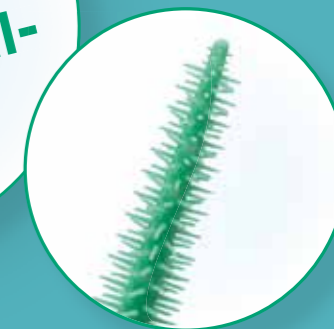
DIE NEUE GENERATION

Die Interdentalebürste, die Sie und Ihre Patient:innen lieben werden.

Inspiziert von einer Interdentalebürste



ULTRA SOFT



Von bisher 80 auf 152 Filamente*

*vgl. GUM® SOFT-PICKS® ADVANCED

SOFT-PICKS®
PRO



Jetzt Muster anfordern** und den Unterschied spüren!

professional.SunstarGUM.com/de

**Pro Praxis 1x



Erleichterung und Freude bei den frisch gebackenen DHs nach bestandener Abschlussprüfung

gewappnet und sortiert zog ich in die Abschlussprüfungen. Mit vollem Erfolg, die Patientenbehandlungen und das Fachgespräch waren bestanden.

Als DH zurück in der Praxis

Das Tätigkeitsfeld der DH ähnelt dem der ZMP, dennoch nehme ich meine Arbeit seitdem anders wahr. Durch das erlangte Fachwissen in Ergänzung mit einem geschulten Auge fällt mir vieles leichter. Meine Beratungsgespräche haben an Effektivität gewonnen. Die Adhärenz des Patienten ist durch eine kompetente und überzeugende Beratung deutlich gestiegen. Spürbar ist das unter anderem bei Patienten mit parodontalen Erkrankungen. Parodontitis ist eine stille Erkrankung. Das bedeutet: Die Patienten haben zu Beginn der Erkrankung keine Beschwerden. Die Diagnose erfolgt in der Zahnarztpraxis durch den PSI (Parodontaler Screening Index). Oft noch unbemerkt, muss der Patient von dem Vorhandensein seiner Erkrankung überzeugt

werden. Für eine effektive und nachhaltige Therapie ist die kontinuierliche UPT unerlässlich. Mit Empathie und Selbstsicherheit kann die Akzeptanz des Patienten für den lebenslangen Behandlungsweg geschaffen werden. Das individuelle Risikoprofil des Patienten lasse ich in die Beratungsgespräche einfließen.

Die Therapiestufe 2, die subgingivale Instrumentierung (Antiinfektiöse PAR-Therapie, AIT) nach Delegation selber durchführen zu können, verschafft mir einen großen Vertrauensvorschuss beim Patienten für die nachfolgende (kosten-)intensive UPT. Die Adhärenz des Patienten für die Permanenz der Nachsorge steigt. Ziel einer erfolgreichen PAR-Therapie sind die Taschensondierungstiefen (TST) < 4 mm. Mögliche persistierende Taschen > 4 mm kann ich als DH in dieser Therapiestufe „reinstrumentieren“.

Seit der DH-Fortbildung freue ich mich, Zusammenhänge von Medikamenten und Allgemeinerkrankungen bezüglich oraler Strukturen besser erkennen und einschätzen zu können.

Ätiologische Einflüsse von Allgemeinerkrankungen auf Parodontitis, Mundtrockenheit als Nebenwirkung von Medikamenten und weitere Risikofaktoren sind keine Seltenheit. Die Anamnese ist ein wunderbares Instrument für eine qualitätsbewusste Behandlung nach individuellem Risikoprofil. Gleichzeitig ist es ein wirtschaftlicher Gewinn für die Praxis. Aus der Anamnese gefilterte Risikopatienten können für präventive Maßnahmen rekrutiert und in ein Prophylaxe-Konzept eingebunden werden.

Qualität, Patientenzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit steigern

Im Hinblick auf den demographischen Wandel und die zunehmende Anzahl von multimorbiden Patienten, ist mir die Notwendigkeit unseres Berufsbildes erst während der Fortbildungszeit bewusst geworden. Wir entfernen uns immer weiter von der Zeit der Vollprothesen. Die Patienten halten die eigenen Zähne sehr viel länger

#niwop
f @ in ▶
video.wh.com

W&H Austria GmbH
t 06274 6236-239
office.at@wh.com, wh.com



Die neue Leichtigkeit beim rotierenden Polieren



proxeo TWIST Cordless Polishing System

It's so easy, so easy ...

Das kabellose Proxeo Twist Cordless Handstück mit drahtloser Fußsteuerung und den innovativen LatchShort Prophylaxe-Kelchen mit bis zu 4 mm geringerer Arbeitshöhe: für besseren Zugang und hochergonomisches Arbeiten.



EIN Handstück für DREI Kelchsysteme: Mit Einwinkelstück-, LatchShort- und Screw-in-Aufsätzen



Gruppenfoto im Hörsaal der Pathologie



Vorbereitungen für die Patientenbehandlung



Scaling-Übungen am Phantomkopf (vorklinischer Anteil)

und haben mit Hilfe von Implantaten festsitzende Versorgungen. Komplexe ZE-Konstruktionen benötigen häufig einen umfangreicheren Pflegebedarf und die Unterstützung der Prophylaxefachkraft. Durch die Mithilfe bei der Befundaufnahme, Röntgendiagnostik und Therapieplanung kann ich meine Arbeitgeberin und die Zahnärzte und Zahnärztinnen unterstützen und ihnen einen Zeitvorteil verschaffen. Eine gute Zusammenarbeit und eine gute Absprache im Team sind die Grundvoraussetzungen dafür. Nach konstruktiven Gesprächen und einer entstehenden Struktur erfreuen wir uns an einem funktionierenden Konzept und einer intensiven Patientenbetreuung. Die Qualität, die Zufriedenheit der Patienten und die langfristige Wirtschaftlichkeit steigen. Die Fortbildung zur DH hat einen Mehrwert für den Patienten, die Mitarbeiterin und auch für die Zahnarztpraxis.

Arbeitsverhältnis nach der Weiterbildung

Nach der Fortbildung konnte ich meine Vollzeitstelle wieder antreten. Bei Bestehen der Prüfung teilten meine Arbeitgeber mir mit, dass ich als DH in der Praxis bleiben kann. Ich hatte mir

vorab schon eine Stelle auf geringfügiger Basis als DH gesucht. Während der Weiterbildungszeit wuchs meine Neugier. Bei so viel frischem Input hatte ich das Verlangen nach einem neuen Arbeitsumfeld. Kurze Arbeitswege und die Abwechslung aus dem zweifachen Arbeitsverhältnis waren komfortabel und eine positive Erfahrung. Ausgegangen war ich davon, ortsnah keine Anstellung zu finden. Etwa ein Jahr nach meiner DH-Fortbildung bekam ich die Möglichkeit, als angestellte Dozentin in der Ausbildung von DHs und ZMPs tätig zu sein. Das war eine Chance, mit der ich nicht gerechnet hatte. Ich freute mich unglaublich



Christin Damann

46414 Rhede/Deutschland
damann@quintessenz.de

auf den neuen Weg. Nun hatte ich drei Arbeitgeber. Erst reduzierte ich die Stunden meiner Vollzeitstellung. Doch dann entschied ich mich schweren Herzens gegen die Praxis, in der ich 12,5 Jahre beschäftigt war. Mein Tätigkeitsfeld als DH war mittlerweile gut integriert und von der Praxis sehr geschätzt. Eine schwere und emotionale Entscheidung. Mein langjähriger Chef Dr. Jörg Vogelsang war/ist nicht nur ein hervorragender Arbeitgeber, sondern auch ein Freund für seine Angestellten.

Die Arbeit mit den angehenden DHs und ZMPs ist unglaublich erfüllend, die Kursteilnehmer bringen viel Motivation und Wissbegier mit. Die Lehr- und Praxistätigkeiten ergänzen sich gut, in der Praxis bin ich auf dem neuesten Stand und im Unterricht praxisnah. Die Arbeit am Patienten bleibt die schönste Tätigkeit einer DH. Auf eigenen Wunsch habe ich die Referentenstelle aufgegeben, um die Praxisstunden zu erhöhen. In der Ausbildung von ZMPs und DHs (ZMP-Fortbildung an der Haranni Akademie in Herne, DH-Fortbildung der ZÄK NR) bin ich immer noch tätig, allerdings als freie Referentin. 2019 wurde ich zur Vizepräsidentin des BDDH e. V. (Berufsverband Deutscher Dentalhygienikerinnen) gewählt. Der berufspolitische Einsatz für DHs in Deutschland ist für mich eine bedeutsame Aktivität. Im Jahr 2022 habe ich nochmals zwei großartige Chancen der Weiterentwicklung bekommen. Ich bin in der neu gegründeten Praxis MVZ Dentalzirkel Bocholt GmbH gestartet. Dort durfte ich mit viel Freude ein Prophylaxekonzept etablieren und neue Strukturen entstehen lassen. Gemeinsam mit dem Prophylaxeteam und den Chefs haben wir ein äußerst wertschätzendes Arbeitsverhältnis schaffen können. Unsere Patienten profitieren von dem „positiven Schwung“ der Praxis. So ist eine gute Behandlungsqualität, ohne Leistungsdruck möglich.

unserer Zielleserschaft ZMP & DH abgestimmt und versuchen gleichzeitig einen Blick über den Tellerrand in den interdisziplinären Bereich zu bieten. Auf so vielen Standbeinen stehen zu können, hätte ich mir nicht mal zu träumen gewagt. Für mich ist die Ausübung des Berufes DH erfüllend und es ist großartig diesen in einer Vielzahl verschiedener Tätigkeiten ausüben zu dürfen.

Resümee

Häufig wird mir die Frage gestellt, ob ich bei all der Leidenschaft für meinen Beruf nicht noch Zahnmedizin studieren möchte. Der Beruf der Dentalhygienikerin unterscheidet sich in vielen Punkten von dem der Zahnärztin. Das Studium der Zahnmedizin ist auf die Behandlung und Therapie von oralen Erkrankungen ausgelegt. Doch das Herzstück jeder DH-Fortbildung ist die Prävention der Mundgesundheit. Es macht unglaublich viel Freude, patientenadaptierte Prophylaxekonzepte zu entwickeln und Patienten intensiv und langfristig zu begleiten. In der UPT behandle ich Patienten im Intervall von drei bis vier Monaten. Meine Arbeitgeber kontrollieren natürlich jede Behandlung, zuvor habe ich viel

Zeit mit dem Patienten verbracht mit dem Resultat einer starken Patientenbindung. Als Behandler trage ich eine große Verantwortung für meine Patienten, doch in letzter Instanz stehen mir die Zahnärzte in unserem Team mit Rat, Tat und Hauptverantwortung zur Seite, das erleichtert mich.

Für mich ist es ein unbezahlbares Gefühl, Patienten aus dem Wartezimmer zu holen und sie tragen ein Lächeln auf dem Gesicht, weil sie sich freuen, mich wiederzusehen, das größte Gut meines Praxisalltags. Aber nicht nur fachlich, sondern auch persönlich erfährt man eine Weiterentwicklung während der DH-Fortbildung, denn durch die intensive Zeit der Weiterbildung gewinnt man an Selbstsicherheit. Aus vielen Kontakten – auch aus meiner Referentenzeit – weiß ich, dass jeder Praxisinhaber, der einmal eine DH in Anstellung hatte, diese auch nicht mehr missen möchte. Und ich denke, es gibt keine DH, die den Schritt des Weiterlernens bereit hat!

Erstveröffentlichung in prophylaxe impuls,
Ausgabe 1/2021

Wieder ein voller Erfolg

43. Burgenländische Herbsttagung im Seehotel Rust

Nach den schwierigen Corona-Jahren mit einer virtuellen Ausgabe 2020 und die Maskenpflicht des folgenden Jahres, war 2023 mit über 400 Teilnehmerinnen aus allen neun Bundesländern Österreichs und den umliegenden Ländern Schweiz und

Südtirol ein sehr gut besuchtes Highlight im Fortbildungskalender der Zahnärzte, den zahnärztlichen Assistentinnen und den Prophylaxeassistentinnen aus Österreich.

Ein Bericht von Petra Natter, BA



Im Hauptsaal fanden die Vorträge für die Zahnärzte statt

Die Organisatoren der LZÄK Burgenland sowie der ÖGZMK in Kooperation mit Praxis-Beratung Bischof-Oswald luden auch wieder im Jahr 2023 nach Rust/Burgenland ein. Unter dem Motto „Zukunft Zahn“ von JUNG bis ALT wurden insgesamt neun hauptwissenschaftliche Vorträge für Zahnärzte und zwanzig Workshops für die Zahnarztassistentinnen (ZAss), Prophylaxeassistentinnen (PAss) und Praxismanagerinnen, sowie am Samstag und Sonntag zwei Strahlenschutzkurse mit jeweils neunzig Personen angeboten. Viele der ausgeschriebenen Workshops waren bereits im Vorfeld ausgebucht, da die sorgfältig ausgesuchten Themen den

Puls der Zeit trafen. Wie jedes Jahr fiel die Auswahl der angebotenen Themen, der bereits am Donnerstag beginnenden Veranstaltung, für die Teilnehmer nicht leicht. Das Programm begann mit dem aktuellen und interessanten Thema „Der digitale Workflow“ sowie der „Umgang mit schwierigen Patienten“ für Zahnärzte und dem gesamten Team. Am Abend fand der traditionelle Heurigenabend mit Weinverkostung und einem Büfett statt. Der Freitagvormittag bot den Zahnärzten einen Einstieg ins breitgefächertem Programm mit dem Hauptvortrag von Fr. Prof. Katrin Bekes zum Thema Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH). Weiter präsentierten

die Kieferorthopädie Dr. Heidi Scherngell und die Dentalhygienikerin Petra Natter, BA das Thema „Kieferorthopädie meets Prophylaxe“. Beide Themen ließen einen ausführlichen Blick in das Tätigkeitsgebiet der Zahnarztpraxis der Zukunft blicken und die Zuhörerinnen konnten viele praktische Tipps mit nach Hause nehmen.

Künstliche Intelligenz

Am Nachmittag war der Hauptvortrag der Künstlichen Intelligenz gewidmet, Dr. Feher und Prof. Dr. Lussi präsentierten den Einsatz und die praktische Umsetzung in der Praxis allgemein, sowie in der Kariesdiagnostik mit einem Blick in die Zukunft. Den ganzen Freitag wurde bei den Workshops und Seminaren ein breites Angebot an Themen wie „Mitarbeiterführung“, „Erste Hilfe“, „Perspektiven für die CAD/CAM Technik“, „Homecare – Patientenindividuelle Konzepte in der MH/PA“ sowie „Zahnpasten und Erkrankungen der Zähne“ von sehr engagierten Referenten dargeboten. Parallel zur Veranstaltung präsentierten über 40 Aussteller ihre Produktentwicklungen und standen für alle Fragen zur Verfügung. Die Industrieausstellung ermöglicht allen Kongressbesuchern unabhängig von ihren gebuchten Seminaren und Workshops sich zusätzliche Informationen zu den einzelnen Produkten zu bekommen sowie konnten ausreichenden Produktmuster mit nach Hause genommen werden.



Kollegialer Austausch in der Kaffeepause

Der Freitag endet traditionell zum Gansl-Essen in gemütlicher und entspannter Atmosphäre und im kollegialen Austausch. Der Abend wurde an der Ginbar in guter Stimmung gemütlich abgerundet

Der Samstag war den ganzen Tag wieder gespickt mit Highlights wie die zahnärztliche Anästhesie bei Risikopatienten, Full-Arch-Sofortversorgung, Implantatprothetik sowie ein Vortrag über das Piezo-Ultraschall im Hauptsaal für Zahnärzte. Die Workshops boten allen eine große Auswahl an Themen wie Kommunikation bei Konflikten im Praxisalltag, Xerostomie in der Prophylaxe, Digitale Lösungen im Praxisalltag sowie für die Praktiker ein Workshop für die Prothesenreparatur und ein Hygiene-Update von OMR Dr. Hastermann. Am Nachmittag waren die Schwerpunkte bei der Kinder- und Jugendprophylaxe, dem Bleaching und dem Strahlenschutz gewidmet. Die praktischen Workshops zum Thema Provisorienherstellung und ein Hands on – Kurs zur Aus- und Einlegung von kieferorthopädischen Apparaturen ermöglichten auch eine praktische Wissensvermittlung.

Wie jedes Jahr war Rust eine Reise wert und für 2024 steht auch schon das Datum fest:

Save the date für 2024:
44. Bgld. Herbsttagung:
07.11. – 09.11.2024

www.facebook.com/dieAssistentinmagazin



www.paroprophyllaxe.at/newsletter/

Sei dabei
und
registriere
dich!



ich freue mich,
dass du mit dabei bist.

Willst du weiterhin **UP TO DATE** sein?

Weiterhin wachsen durch **WISSEN** - ist das auch dein Ziel? Ich erweitere und verbessere ständig mein Angebot an Online- und Vor-Ort-Seminaren. Durch einen Wechsel der Software ist eine Neuregistrierung nötig, damit du meinen Newsletter weiterhin bekommst.

Newsletter alle 3 Monate: Mit aktuellen Informationen zum Seminarangebot

Gratis virtueller Expertentalk über Zoom

Instagram: Regelmäßige Inputs

BESUCHE
MICH AUF
INSTAGRAM



@PAROPROPHYLAXE



ERSTKLASSIG IN WIRKUNG UND GESCHMACK

- **Effektiv** – Schnelle Desensibilisierung und Fluoridabgabe (5 % NaF \pm 22.600 ppm)
- **Hervorragendes Handling** – Feuchtigkeitstolerant
- **Ästhetisch** – Zahnfarbener Lack
- **Universell** – in Tube, *SingleDose* oder Zylinderampulle
- **Geschmacksvielfalt** – Minze, Karamell, Melone, Kirsche, Bubble gum, Cola lime und Pina Colada

VOCO Profluorid® Varnish

